

Presse-Information 06. Mai 2013

## Impulse Theater Biennale 2013

Am 06. Mai 2013 wurden im Rahmen einer Pressekonferenz in der studiobühneköln die Neukonzeption und das Programm der Impulse Theater Biennale 2013 vorgestellt.

Vom 27. Juni bis 06. Juli werden bei der **Impulse Theater Biennale 2013** des NRW KULTURsekretariats wieder die Städte Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr für zehn Tage zu Zentren des Gegenwartstheaters. Die Impulse Theater Biennale zeigt bemerkenswerte künstlerische Arbeiten der freien Theaterszene, die jenseits der Stadttheaterstrukturen im deutschsprachigen Raum entstanden sind.

### Neukonzeption

Die Ausgabe 2013 wurde erstmals von **Florian Malzacher**, dem neuen künstlerischen Leiter, gemeinsam mit der Dramaturgin **Stefanie Wenner** kuratiert und neu konzipiert. Zum ersten Mal in der Geschichte der Impulse entstand die Auswahl mit einem thematischen Fokus: Unter dem Titel „Under the Influence“ untersucht das Festival die Bedeutung nationaler Zuschreibungen und Identitäten. Aus diesem Grund nimmt die 17. Ausgabe des Festivals seine geographische Einschränkung ernster als in den vergangenen Jahren und zeigt ausschließlich Arbeiten von Künstlern, die im deutschsprachigen Raum ihren Lebensmittelpunkt haben.

Insgesamt präsentiert Impulse in diesem Jahr **14 herausragende Produktionen** von Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Open Call: Gastspiele, Premieren, Koproduktionen

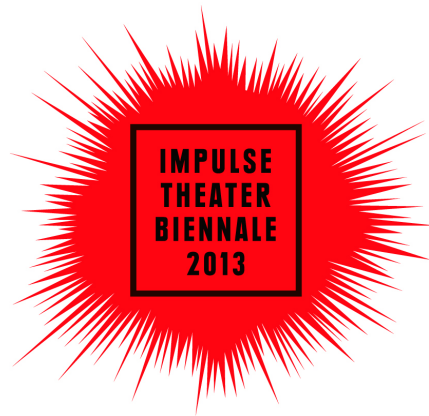
Um die vielfältige Szene in den Blick zu bekommen, hat Impulse erstmals einen **Open Call** initiiert. Diese offene Ausschreibung ermöglicht einen direkten, eigenen Überblick über das, was im Bereich des freien Theaters auch jenseits der üblichen Wege geschieht. Darüber hinaus bietet sie dem Festival auch zukünftig die Möglichkeit, sich direkt an der Entstehung neuer Arbeiten zu beteiligen. Für den ersten Call wurden gemeinsam mit dem interdisziplinären Beirat über 300 Einsendungen gesichtet. Das Resultat: Fünf von insgesamt vierzehn Produktionen haben hier ihren Ursprung, zwei als koproduzierte Premiere („Something for the Fans“ von **Damian Rebgetz** und „Revolution Vakuum“ von **Tamer Yiğit/Branka Prlić**), eine koproduzierte adaptierte Fassung (**Bernadette La Hengsts** „Bedingungsloses Grundeinsingen“ mit Bochumer Bürgern) und zwei weitere als Gastspiel („Der (kommende) Aufstand nach Friedrich Schiller“ von **andcompany&Co.** und „Schützen“ von **Cecilie Ullerup Schmidt/Matthias Meppelink**).

Dazu kommt die Auftragsarbeit „Zwei Minuten Stillstand“ von **Yael Bartana** sowie die neu erarbeitete Impulse-Version von **Gesine Danckwerts** „Chez Icke“.

Mit dieser neuen Arbeitsweise trägt Impulse den Veränderungen der freien Szene in den letzten Jahren Rechnung – auch als ein Signal, in kulturpolitisch schwierigen Zeiten künstlerisches Arbeiten zu unterstützen.

### Vielzahl künstlerischer Handschriften

Wie weit sich zeitgenössisches Theater selbst definiert, zeigen die Arbeiten des diesjährigen Festivals: Während **deufert&plischke** mit ihrem „Entropischen Institut Mülheim“ und „Alles“ von **Showcase Beat Le Mot** die üblichen zeitlichen Grenzen und begrenzten Narrationen von Theaterabenden sprengen, dauert Yael Bartanas „Zwei Minuten Stillstand“ tatsächlich nur zwei Minuten.



Mit sehr verschiedenen künstlerischen Mitteln vergegenwärtigen **Hofmann&Lindholm** mit ihrem Schattenrisstheater „Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert“ und andcompany&Co. mit ihrer wild gewordenen Assoziationsschlacht die Geschichte, die uns geprägt hat. Das österreichische **Theater im Bahnhof** mit „Graz Alexanderplatz“ und She She Pop mit „Schubladen“ suchen kulturelle Einflüsse in individuellen Biografien – wohingegen Bernadette La Hengst („Bedingungsloses Grundeinsingen“) und das Schweizer **Theater HORA** mit „Disabled Theater“, in der Regie von **Jérôme Bel**, unterschiedliche Facetten von Gesellschaft und Politik der Gegenwart in den Mittelpunkt stellen.

In auffällig vielen Produktionen des Festivals ist Musik ein zentraler Bestandteil. Bei **Christian Garcia** („Teenage Lobotomy“) wird sie zum Protagonisten und reflektiert die Rolle, die sie für unsere popkulturelle Identität spielt. Und auch in Gesine Dankwarts Thekeninszenierung „Chez Icke“ drängt sie sich, wenn die Kantine zur Bühne wird, in den Mittelpunkt. Die Arbeit steht außerdem für den weit gefassten Theaterbegriff von Impulse und für die sehr unterschiedlichen künstlerischen Handschriften im Festival: „Chez Icke“ ist als bemerkenswerte Inszenierung eingeladenes Gastspiel und zugleich Festivalzentrum. Und es verbindet die Impulse-Städte, real und virtuell.

Verbunden werden die vier Städte zudem durch spielerische **Bildungsreisen**: Busse verbinden Rhein und Ruhr, Kombitickets ermöglichen ein dichtes, intensives Festivalerlebnis – Vorträge u.a. von **Phil Collins, Oliver Marchart, Thomas Meinecke, Barbara Vinken, Dorothee Wenner** im Bus inklusive.

### **Material und Archiv**

Die Impulse Theater Biennale versteht sich als Plattform, um ästhetische Mittel zu diskutieren, künstlerische Inhalte zu hinterfragen und über die Strukturen nachzudenken, in denen gearbeitet wird. Aus diesem Grund entsteht unter **www.festivalimpulse.de** eine Publikation *in progress*, die grundlegende Essays in Auftrag gibt und vorhandene Schlüsseltexte sammelt, die sich mit der Definition und Abgrenzung des freien Theaters auseinandersetzen. Diese Materialsammlung wird künftig auch zwischen den Festivals erweitert.

In seiner Funktion als Lobbyist gibt Impulse außerdem den Anstoß für ein Videoarchiv des freien Theaters: Der Grundstock besteht aus einer Sammlung aller bisher bei Impulse gezeigten Arbeiten, doch das Archiv soll sich mit Hilfe diverser Partner rasch erweitern und die Sichtbarkeit auch älterer Arbeiten ermöglichen.

Die ausführliche Pressemappe, das Programmheft sowie alle Informationen zum Programm und zum Kartenvorverkauf finden Sie unter **www.festivalimpulse.de**

*Die Impulse Theater Biennale 2013 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr.*

*Die Festivalausgabe 2013 wird gefördert durch die Kunststiftung NRW, die Sparkasse KölnBonn, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Akademie der Künste der Welt, Köln und das Goethe-Institut. Veranstaltungspartner sind das prinz regent theater in Bochum, das Schauspielhaus Bochum, Rottstr 5 Theater, Bochum, das FFT Düsseldorf, die studiobühneköln sowie der Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr. Spielstätten sind darüber hinaus das Düsseldorfer Schauspielhaus und der Salon des Amateurs in Düsseldorf sowie die Bühne der Kulturen und das Freie Werkstatt Theater in Köln u. a.*

### **Pressekontakt:**

#### **Impulse Theater Biennale**

Katrin Dod // Friedrich-Engels-Allee 85 // 42285 Wuppertal

Tel.: +49 (0)202/698 27-207 // Mobil: +49 (0)163 / 81 81 575 // [dod@festivalimpulse.de](mailto:dod@festivalimpulse.de)

#### **NRW KULTURsekretariat**

Martin Maruschka // Friedrich-Engels-Allee 85 // 42285 Wuppertal

Tel: +49 (0)202/698 27-211 // [maruschka@nrw-kultur.de](mailto:maruschka@nrw-kultur.de)